

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

338 (10.12.1840)

Russland und Polen.

St. Petersburg, 26. Nov. Bekanntlich unterlagen im Februar dieses Jahres die von der Regierung an der Ostküste des schwarzen Meeres zur Abwehr der von den Bergvölkern an jener Küste verübten Raubthaten, besonders aber zur Unterdrückung des Sklavenhandels aufgeführten Forts, ihren wiederholten Angriffen zu einem Zeitpunkt, wo sie, der äusserst schwierigen Kommunikation wegen, von keiner Seite Hilfe erhalten konnten. Demungeachtet vertheidigten sich ihre Besatzungen gegen die ihnen an Zahl weit überlegenen Streitkräfte mit einem Heldenmuth, der seines Gleichen in der neuen Kriegsgeschichte sucht. Vor allen zeichnete sich das Fort Michailoff aus, nur von 500 bewaffneten Kriegern vertheidigt. Sie wehrten sich gegen 11,000 Mann Bergvölker, welche die Besatzung unermüdet überfallen hatten, an zwei Stunden, schlugen sie einige Male vom Wall zurück, und zwangen sie zum Rückzuge: da aber zuletzt die Meisten von ihnen in diesem ungleichen Kampfe gegen einen zwanzigmal stärkeren Feind unterlagen, so beschloß die Garnison, die Pulverkammer in die Luft zu sprengen und mit der Besatzung zugleich umzukommen, deren Aussenwerke der Feind schon okkupirt hatte. Zu den Freiwilligen, die sich zur Ausführung dieser heroischen That meldeten, gehörte unter Anderen auch der Gemeine Archipp-Dissipoff vom Tengistischen Infanterieregiment. Dem Tode sich weihend, bat er noch seine Kameraden, die ihn überleben möchten, dieser That zu gedenken. Sein Wunsch ward erfüllt. Wenige seiner tapferen Gefährten, die diese furchtbare Zerstörung der Besatzung überlebten, überbrachten seinen letzten Wunsch getreu ihren Obern. Ein Tagesbefehl des Kriegsministers an die Armee vom 20. d. eröffnet in dieser Beziehung Nachstehendes: „Der Kaiser hat die Verdienste der tapferen Vertheidiger der Besatzung Michailoff in ihren hinterbliebenen Familien geehrt. Um das Andenken an die ruhmwürdige That des Gemeinen Archipp-Dissipoff, der seine Familie hinterläßt, zu verewigen, hat Se. kaiserl. Maj. zu befehlen geruht, seinen Namen in den Listen der ersten Grenadierkompagnie des Tengistischen Infanterieregiments als ersten Soldaten für immer zu erhalten. Bei jedesmaliger Namenabrufung hat bei dem Feindgenossen der erste auf ihn folgende Soldat zu antworten: „Er fand seinen Tod zum Ruhme der russischen Waffen in der Besatzung Michailoff.“ — Auch in manchen Distrikten unseres großen Kaiserstaates haben in Folge der vielen Regenfluthen dieses Herbstes nachtheilige Ueberschwemmungen und ein Austreten der Flüsse stattgefunden. Ein Schreiben aus der Gouvernementsstadt Vladimir vom 14. d. meldet in dieser Beziehung: „Ein mehrtägiger, anhaltender Regen in den letzten Tagen des August bewirkte ein Austreten der meisten Flüsse und Wäse in unserem Gouvernement, die theilweise bedeutende Zerstörungen bewirkten. Aus den darüber jetzt an die Provinzialbehörden eingehenden offiziellen Berichten ersieht man, daß besonders 4 Kreise im Gouvernement, Kowroff, Wjassnikoff, Gorochoff und Alexandroff, bedeutenden Schaden dadurch erlitten. Vieles schon gemähte und aufgestapelte Heu wurde fortgeschwemmt, noch unabhägemahte Wiesen mit Schlamm bedeckt, viele Mühlenbänne durch die ausgetretenen Flüsse fortgetragen, sieben Mäh-

len, eine Menge Wohngebäude und Brücken ganz zerstört. In anderen Kreisen des Gouvernements war der durch diese Naturereignisse herbeigeführte Schaden minder bedeutend. Nach zuverlässigen Angaben betragen die Verluste 70,000 Silberrubel. — Aus Kronstadt wird berichtet: „Das Eis erstreckt sich in dichter Masse gegen Westen bereits 3 Werst weit von Tolbuchin. Die Post geht jetzt nur zweimal in der Woche, Dienstags und Freitags.“

Türkei und Aegypten.

Konstantinopel, 18. Nov. Briefen aus Alexandrien zufolge war baselbst die Nachricht von dem Sturz des Ministeriums Thiers, zugleich mit der Räumung Abauas und Larfus, welche die Aegyptier ohne Schwertstreich verlassen hatten, bekannt geworden; der Vizekönig soll die Fassung bei dieser doppelten Glückspost fast verloren haben. — Die gewaltsame Maasregel Mehemed Ali's, einige junge Ulema in die Nationalgarde zu stecken, vermehrte die in Aegypten herrschende Unzufriedenheit und bewirkte unter den Weibern einen furchtbaren Alarm, der in Aufruhr ausartete. Es soll Mische gefoxt haben, die meuterischen Frauen zur Ruhe zu bringen. (N. 3.)

Konstantinopel, 18. Nov. Am 13. hatte der k. k. Internuntius, Freiherr v. Stürmer, die Ehre, dem Sultan in einer ihm von Sr. Hoh. ertheilten Audienz den Kommandanten des k. k. Kriegsdampfschiffs Marianna, Schiffslieutenant Manessi, welcher die Nachricht von der Einnahme von St. Jean d'Acre hierher überbrachte, so wie einige andere österr. Offiziere von der Land- und Seemacht, nebst dem österr. Generalkonsul in Alexandrien, Laurin, vorzustellen und Sr. Hoh. zugleich seine Glückwünsche aus Anlaß dieses erfreulichen Ereignisses darzubringen. Sr. Hoh. nahm dieselben mit vielem Wohlwollen auf, äußerte ein besonderes Vergnügen, sie aus dem Munde des Repräsentanten eines Hofes zu vernehmen, welcher zu dem glänzenden Erfolge der Operationen in Syrien so thätig mitgewirkt und sprach namentlich mit großem Lobe und wahrhafter Erfrenlichkeit von dem tapfern und ruhmvollen Benehmen Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs Friedrich, auf welchen die österreichische Marine stolz zu seyn Ursache habe. Dem Generalkonsul Laurin, über dessen Dienste sich der Großherr in den schmeichelhaftesten Ausdrücken äußerte, verlieh derselbe den ottomanischen Orden Nishan-Ittihar. Der Kommandant des k. k. Kriegsdampfschiffs Marianna erhielt eine reich mit Brillanten verzierte Dose. — Die erstgeborene Tochter des Sultans, Prinzessin Mewhibe, ist in diesen Tagen gestorben. — Am 15. hatten [die Touristen] der Marquis v. Londonderry und Lord Canning, Sohn des berühmten Ministers, eine Audienz bei Sr. Hoh. — Nach unlängst eingelaufenen Berichten des Statthalters von Diarbekir, Zekaria Pascha, hatte sich derselbe mit den unter seinem Kommando stehenden Truppen gegen Aleppo in Marsch gesetzt, in welcher Stadt nur eine schwache ägyptische Besatzung sich befand. Auf der ganzen Straße von Bir nach Aleppo waren die Aegyptier von den bis an die Thore letzterer Stadt streifenden Beduinen zurückgedrängt worden. Nach späteren Nachrichten ist Aleppo bereits von den Aegyptern geräumt worden. (Oesterr. Beob.)

Redigirt unter Verantwortlichkeit von G. Macklot.

Literarische Anzeigen.

(4921.1.) Karlsruhe. Bei

A. Bielefeld (früher Gros'sche Buchhandlung) in Karlsruhe sind so eben in Kommission erschienen:

Geordneter Gang

Mustervorschriften in 6 Heften,

verfaßt von Oberlehrer Scherer unter Mitwirkung von Seminardirektor Stern.

Veränderte und verbesserte Auflage. Deutsche Schrift, 3 Hefte, 45 fr. Englische Schrift, 3 Hefte, 27 fr.

Durch Beschluß des großherzoglichen Oberstudienraths vom 12. Oktober d. J., Nr. 1333, werden diese Mustervorschriften sämtlichen Lehranstalten im Großherzogthum Baden zum Gebrauche empfohlen, und damit bei Bestellungen keine Verwechslung mit den früher erschienenen Scherer'schen Vorschriften stattfinden kann, erlaubt man sich, auf obigen Titel die verehrlichen Lehranstalten aufmerksam zu machen, da nur diese und keine andere Vorschriften von Oberlehrer Scherer zum Gebrauche für die Lehranstalten vom großherzoglichen Oberstudienrathe empfohlen sind.

Um die Einführung zu erleichtern, werden auf Veranlassung des großherzoglichen Oberstudienraths vom Oberlehrer Scherer bei direkter Bestellung von 15 und mehr Exemplaren 15 Proz. Rabatt bewilligt. Ferner sind von demselben Verfasser erschienen und durch

A. Bielefeld in Karlsruhe

zu beziehen:

Zwei Wandtafeln zum Schönschreiben.

Deutsch und englisch.

Auf großem schönen Velinpapier. Größe 3', Breite 2'.

Preis 1 fl. 12 fr. per Blatt.

Diese Tafeln eignen sich für jede Schule und zeichnen sich durch ihre Originalität und schöne Ausführung von allen bis jetzt erschienenen auf das Vortheilhafteste aus. Dieselben zeigen sämtliche Schriftformen in einem mathematischen Netz, wodurch den Schülern jeder Buchstabe in seiner Einzelheit auf das Deutlichste veranschaulicht wird.

(4831.1) Karlsruhe. Musikern und Dilettanten empfehlen wir die wohlfeilsten

Blätter für Musik und Literatur in 52 Nummern,

das Quartalheft zu nur 36 fr.

Die Charakterbilder großer Virtuosen und Dichter zeichnen dies Blatt aus: 1) Böhner und Göthe, 2) Meyerbeer 3) Paganini, 4) Liszt, und außerdem bietet eine jede Nummer eine Fülle musikalischer und anderer Neuigkeiten und Kritiken. Alle Buch- und Musikhandlungen nehmen Bestellungen an.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Schubert und Komp. in Hamburg und Leipzig.

G. Holzmann,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Karlsruhe.

(Für Bienenzüchter.)

(4363.1) Karlsruhe. In der Hofbuchhandlung von G. Braun in Karlsruhe u. A. Knittel in Rastatt

Bienenzucht,

mit besonderer Rücksicht auf die künstl. Vermehrung der Bienen. Leichtfaßlich für alle Diejenigen bear-

beitet, welche ohne viele Zeitverschwendung Bienen nicht bloß zum Vergnügen, sondern auch mit Nutzen halten wollen, von G. F. Hoffmann.

8. Preis 54 fr.

Diese Schrift darf unbedingt als die neueste und beste über die Bienenzucht angesehen werden; denn sie ist rein aus der Erfahrung entsprungen. Der Verfasser hat die verschiedenen neueren Ansichten u. Vorschläge alle geprüft und das Beste stets sich zu eigen gemacht.

Thomas Nutt's

Lüftungs-Bienenzucht,

oder praktische Anweisung zu einer verbesserten und menschlicheren Behandlung der Honigbienen, wodurch das Leben der Bienen erhalten u. die größte Menge des besten Honigs mit leichter Mühe gewonnen wird. Nach dem Englischen bearbeitet von D. A. G. Abicht. Mit 1 Tafel Abbildungen.

8. geh. Preis 54 fr.

Das von dem Engländer Nutt aufgestellte neue System der Bienenzucht hat in England sowohl, als in Frankreich das größte Aufsehen erregt, indem dasselbe die Produkte der Bienen in Gestalten erregender Quantität, und zugleich in der vorzüglichsten Qualität liefert.

Bourgnon de Kaye's
Praktische Anweisung

Dampfbenche des Leinenzeuges.

Enthaltend: eine Erklärung der verschiedenen Waschsysteme; Angabe der besondern Dimensionen u. Dispositionen der Dampfbencheapparate; ausführliche Beschreibung des mechanischen Verfahrens, um diese Apparate in Thätigkeit zu setzen, nebst mehreren Angaben, diese Apparate anderweitig anzuwenden. Eine nützliche Schrift für große Anstalten, Hospitäler, Schulanstalten, Pensionate u., sowie für Hauswirtschaft. Aus dem Französischen. Mit Abbildungen. 8. geb. Preis 54 fr.

(4334.1) Nordhausen.

Bei G. F. K. in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen

bei G. Braun in Karlsruhe und bei A. Knittel in Rastatt

zu haben:

Beiträge zur Charakteristik

Franz des Ersten,

Kaisers von Oesterreich,

in Anekdoten und Charakterzügen aus seinem Leben. Von Dr. Schöpfer von Rodishain. 1tes Hest. 8. Maschinenevelinpapier. Elegant broschirt.

Preis 36 fr.

Die Völker, welche unter Oesterreichs Szepter vereinigt sind, werden sich noch nach vielen — vielen Jahren dieses herrlichen Monarchen erinnern. Der Greis wird seinen Entfeln von ihm erzählen, damit diese wieder ihren Entfeln von diesem lieben Kaiser berichten können. In diesen Anekdoten findet man sein edles Herz und jeder biedere Deutsche wird sie als ein Heiligthum aufbewahren.

(4373.1) Karlsruhe.

Gründliche Anweisung,

besten, haltbarsten Ritze

für metallene, steinerne und hölzerne Geräthschaften, als: eiserne Küchengeräthe, Röhren, Defen, Möbeln, Porzellan, Steingut, Gabelsteine, Glas, Fenster, Flaschen, Pfeifenköpfe, chemische Apparate, irdene Geschirre u. anzufertigen u. zu gebrauchen. Nebst einem Anhange, Vorschriften zu den besten u. festesten Mörteln enthaltend. Ein nützlichs Büchlein für Künstler und Handwerker, sowie für jede Haushaltung.

3te Aufl. 8. geh. Preis 27 fr.

J. F. Berrenner's

Anleitung zur

eigenen Pferdezuucht

für den Bürger und Landmann;

oder wie derselbe, auch ohne eigene Hütung u. Weide, im Stalle gesunde, dauerhafte, selbst schöne Pferde mit Vortheil erziehen kann, sowie zur zweckmäßigen Behandlung und zum richtigen Gebrauch der Pferde.

8. geh. Preis 36 fr.

Stehe früh auf!

Ueber den Nutzen des Frühaufstehens für die Gesundheit und die Geschäfte. Nebst Mitteln, sich das frühe Aufstehen anzuwöhnen.

Von Karl Ritter.

3te Auflage. geh. Preis 36 fr.

Zu finden in Karlsruhe

in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung

sowie in Rastatt bei A. Mittel.

(4611.1) Hannover.

G. Dittrogg's deutsches Lesebuch wieder vollständig. Im Verlage der G. Braun'schen Hofbuchhandlung hat so eben die Presse verlassen:

Deutsches

Lesebuch für Schulen.

3ter Kursus für das reifere Jugendalter.

Von Karl Dittrogg.

Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. 1840. Preis 1 fl. 48 fr. Der erste Kursus, 4te Auflage, kostet 1 fl. 12 fr.; der zweite Kursus, 3te Auflage, 1 fl. 12 fr.; das Lesebuch für Elementarklassen ebenfalls 1 fl. 12 fr. Der Preis für alle 4 Abtheilungen, 120%, Wogen in gr. 8. weiß Druckpapier, beträgt also nur 5 fl. 24 fr.

Dieses reichhaltige deutsche Lesebuch hat wegen der höchst gelungenen und umsichtigen Auswahl aller seiner stufenweise fortschreitenden Abtheilungen einen so raschen und vielfachen Eingang in zahlreichen Gymnasien, höheren Bürger-, Real- und Töchterschulen und Privatanstalten des In- und Auslandes gefunden, daß binnen wenigen Jahren wiederholte Auflagen der beiden ersten Kursus erforderlich wurden u. jetzt auch der dritte Kursus wieder neu erschienen ist. Das Ganze ist kürzlich durch die neue Abtheilung für Elementarklassen nunmehr dergestalt vervollständigt und abgeschlossen, daß das Lesebuch nicht nur in allen Schulklassen und für jedes Jugendalter benützt, sondern auch als ein wahres Familienbuch für alle Stände u. so mehr empfohlen werden kann, da dasselbe eine Auswahl von mehreren 100 Aufsätzen, Auszügen und Gedichten aus den besten deutschen Prosaischrift und Dichtern enthält, der dritte Kursus ganz besonders auch für Erwachsene geeignet und die Ausstattung des Werks eben so anständig als der Preis ungemein billig ist.

Vorräthig bei

Creuzbauer und Möbelse in Karlsruhe.

(4998.1) Karlsruhe. Bei mir ist erschienen: Becker, Rheinlied, in Musik gesetzt für eine Singstimme oder Männerchor von Karl Spohn. Preis 18 fr.

Außerdem sind alle andern Kompositionen dieses Liedes bei mir vorräthig.

G. Holzmann.

[4947.2] Ettlingen. (Chirurgiegehilfensgesuch.) Ich suche einen Chirurgiegehilfen, der bis Neujahr 1841 bei mir eintreten kann.

[4960.2] Pforzheim. (Stelle für einen Chirurgiegehilfen.) Ein geschickter Chirurgiegehilfe findet auf Neujahr eine gute Stelle bei Bogt's Wittwe.

[4971.3] Durlach. (Versteigerung.) Die Unterzeichnete läßt nachstehende Gegenstände

im Gasthaus zur Karlsburg dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden:

- 2 Kühe; 1 Phaeton; 1 Schlitten mit Geschirr; 2 vollständige Wagen; 1 Windmühle; 1 Pflug sammt Egge, Pferdegeschirr; verschiedene sonstige zur Dekonomie gehörigen Geräthschaften; 42 Malter Dinkel; 11 Malter Hafer; 8 Malter Gerste; 350 Bund Dinstelstroh; 137 Bund Haferstroh; 150 Bund Gerstenstroh; 100 Bund gewirtes Stroh; 169 Str. Hen; 80 Str. Dehnd; 660 St. Kartoffel; 12-16 Klafter altes buchenes Holz; 20 Stück Fässer verschiedener Größe in Eisen gebunden.

Durlach, den 4. Dezember 1840.

Katharina Reichardt Wittwe.

[4977.2] Nr. 11,280. Karlsruhe. (Brodlieferung.) Die Brodlieferung für die Garnison Karls-

ruhe mit Sottesau in den Monaten Januar, Februar und März 1841 soll wiederholt im Summifionswege begeben werden, da die heute bei der stattgehabten Summifionseröffnung sich hierfür ergebene Angebote die Genehmigung nicht erhalten haben.

Die hierzu kufftragenden haben daher ihre Summifionen längstens bis zum

Montag, den 14. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

versteigert und mit der Aufschrift: „Brodlieferung für die Garnison Karlsruhe“ versehen, auf der diesseitigen Kanzlei abzugeben, indem mit dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche die Eröffnung derselben geschehen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

Was die Vorlage der Vermögens- und Leumundzeugnisse betrifft, so sind solche, da eine besondere Einreichung derselben vor der Summifionshandlung wegen Kürze der Zeit nicht füglich mehr geschehen kann, bei dieser wiederholten Begebung den Summifionen beizufügen, jedoch nur in so weit, als besagte Zeugnisse nicht schon bei der heutigen Verhandlung eingereicht waren.

Karlsruhe, den 7. Dezbr. 1840.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums II. Sektion.

Felsenbeckh,

Min.-Rat.

[4990.3] Durlach. (Holzversteigerung.) Von Seiten hiesiger Stadtgemeinde werden

Dienstag, den 15. Dezbr. d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,

in dem Walddistricte Hinterlach 171 Stämme sich vorzüglich zu Säglöße eigenende Pappeln

versteigert. Die Zusammenkunft ist an dem Pulvermagazin beim Kallisfeld.

Durlach, den 7. Dezbr. 1840.

Gemeinderath.

A. A.

G. Waag.



vt. G. Rau. [4976.2] Nr. 8031. Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das an der Hauptstraße gelegene zweistöckige Gasthaus mit der Realwirtschaftsgerechtigkeit zur Stadt Pforzheim wird am

Montag, den 14. d. M.,

Nachmittags präzis 3 Uhr,

im Hause selbst zum letztenmale öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt werden. Karlsruhe, den 8. Dezbr. 1840.

Großh. bad. Stadtamtsrevisor.

G. Kerler.

[4983.2] Malsch. (Kunstversteigerung.) Künftigen Montag, den 14. d. M.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden in hiesigem Gemeinewald, Districte Breibach, 130 zu Boden liegende Eichen, welche sich zu Bau- und vorzüglich zu Gewerholz eignen, gegen gleich baare Zahlung im Schlage selbst versteigert.

Malsch, den 7. Dezbr. 1840.

Der Bürgermeister. Erhard.



vt. Uhl, Katheschreiber. [4913.3] Fahr. (Fahrnißversteigerung.) Auf den Antrag sämtlicher Reliquen des in Wienheim verlebten evangelischen Hauptlehrers Johann Georg Ernst werden in dessen Wohnung aus seinem Nachlaß folgende Fahrniße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden, nämlich:

Dienstag, den 29. Dezember d. J.: Gold und Silber, einige Bücher, Manns- und Frauenkleider und verschiedenes Getüch;

Mittwoch, den 30. Dezember d. J., Weißzeug, Bettwerk, allerhand Schreinwerk, mehrere Spiegel, Gemälde und Zinngeschirr;

Donnerstag, den 31. Dezember d. J., Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeschirr, mehrere gutgehaltene, zum Theil in Eisen gebundene Fässer, Zuber, das übrige Faß- und Bandgeschirr, sowie Porzellan, Glaswerk und sonstiger Hausrath.

Die Versteigerung wird jedesmal Morgens um 9 Uhr beginnen und Nachmittags um 2 Uhr fortgesetzt werden. Fahr, den 3. Dezember 1840.

Großh. bad. Amtrevisor.

Wittmann.

vt. G. Stuhl, Heilungskommissär. [4935.3] Eberbach, am Neckar. (Zwangsliegenschaftsversteigerung.) Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden dem Müller Mathes Kessler von hier

Mittwoch, den 30. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die unten beschriebenen Liegenschaften hiesiger Gemarkung, welche auf 4800 fl. taxirt sind, öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

- 1. Eine dreistöckige Mahlmühle im Mühlgrunde, eins. die Delmühle, anders. der Hof, hinten an eigenen Garten stoßend.
- 2. Eine bei obiger Mühle stehende Delmühle.
- 3. Ein altes Häuslein jenseits der Bach.
- 4. Eine Scheuer bei der Mühle.
- 5. 1 Morgen 1 Brtl. 31 Bth. altes oder 1 Morg. 2 Brtl. 5 Bth. 34 Sch. neues Maas Mühlgarten, eins. Tobias Reinig, anders. Job Seisler.
- 6. 1 Morg. 1 Brtl. 26 Bth. altes oder 1 Morg. 1 Brtl.

76 Bth. 66 Sch. neues Maas Burghelden-Mühlrain, eins. Job Seisler, anders. eigener Garten.

2 Brtl. 12 Bth. altes oder 2 Brtl. 41 Bth. 9 Sch. neues Maas Mühlwiesen, eins. die Bach, anders. der Mühlrain.

Diese Liegenschaften sind füglich leinigen'scher Erbbestand, und entrichten an das Rentamt Eberbach jährlich als Erbpacht 4 Malter Korn alten oder 3 Mtr. 5 Str. 1 Mesle 7 Bth. neuen Maßes.

Der Mühle steht außerdem eine gewisse Banugerechtheit auf die Gemeinden Lindach, Kockenau, Wimmersbach und Pleutersbach zu. Eberbach, den 28. Nov. 1840.

Bürgermeisteramt. Signund. vdt. Kleiner. [4895.3] Nr. 1272. Ettlingen. (Ledertlieferung.) Für das diesseitige Magazin werden 600 Garnituren Reithosenleder angekauft, deren Lieferung im Summifionswege begeben wird.

Zu Einreichung der Summifionen ist Mittwoch, den 16. d. M., festgesetzt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag am Summifionsstage erfolgt, worauf die Lieferung unverweilt zu beginnen hat, und bis 4. Januar 1841 beendigt seyn muß. Die Summifionen sind schriftlich und versegelt mit der Aufschrift: „Ledertlieferung“ portofrei anher einzureichen. Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen oder eingeholt werden. Ettlingen, den 2. Dez. 1840.

Großh. bad. Montirungskommissariat. Schulz, Hauptmann. [4938.3] Nr. 1290. Ettlingen. (Ledertlieferung.) Die Lieferung der in der Beilage zur Karlsruheher Zeitung Nr. 134 ausgeschriebenen, für das diesseitige Magazin erforderlichen 600 Garnituren Reithosenleder wird auf

76 Bth. 66 Sch. neues Maas Burghelden-Mühlrain, eins. Job Seisler, anders. eigener Garten.

2 Brtl. 12 Bth. altes oder 2 Brtl. 41 Bth. 9 Sch. neues Maas Mühlwiesen, eins. die Bach, anders. der Mühlrain.

Diese Liegenschaften sind füglich leinigen'scher Erbbestand, und entrichten an das Rentamt Eberbach jährlich als Erbpacht 4 Malter Korn alten oder 3 Mtr. 5 Str. 1 Mesle 7 Bth. neuen Maßes.

Der Mühle steht außerdem eine gewisse Banugerechtheit auf die Gemeinden Lindach, Kockenau, Wimmersbach und Pleutersbach zu. Eberbach, den 28. Nov. 1840.

Bürgermeisteramt. Signund. vdt. Kleiner. [4895.3] Nr. 1272. Ettlingen. (Ledertlieferung.) Für das diesseitige Magazin werden 600 Garnituren Reithosenleder angekauft, deren Lieferung im Summifionswege begeben wird.

Zu Einreichung der Summifionen ist Mittwoch, den 16. d. M., festgesetzt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag am Summifionsstage erfolgt, worauf die Lieferung unverweilt zu beginnen hat, und bis 4. Januar 1841 beendigt seyn muß. Die Summifionen sind schriftlich und versegelt mit der Aufschrift: „Ledertlieferung“ portofrei anher einzureichen. Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen oder eingeholt werden. Ettlingen, den 2. Dez. 1840.

Großh. bad. Montirungskommissariat. Schulz, Hauptmann. [4938.3] Nr. 1290. Ettlingen. (Ledertlieferung.) Die Lieferung der in der Beilage zur Karlsruheher Zeitung Nr. 134 ausgeschriebenen, für das diesseitige Magazin erforderlichen 600 Garnituren Reithosenleder wird auf

Zu Einreichung der Summifionen bleibt Mittwoch, den 16. d. M. festgesetzt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag am Summifionsstage erfolgt, worauf die Lieferung unverweilt zu beginnen hat, und bis 4. Januar 1841 beendigt seyn muß. Die Summifionen sind schriftlich und versegelt, mit der Aufschrift

„Ledertlieferung“ portofrei anher einzureichen. Muster und Bedingungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen oder eingeholt werden. Ettlingen, den 4. Dezember 1840.

Großh. bad. Montirungskommissariat. Schulz, Hauptmann. [4988.1] Nr. 16,053. Ladenburg. (Aufforderung.) Philipp Pfisterer von Osterheim, dessen Aufenthaltort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, wird hiermit aufgefordert, sich zur Anhörung des hofgerichtlichen Strafurtheils binnen

8 Tagen dahier einzufinden oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls auf ihn gefahndet werden wird. Ladenburg, den 6. Dezbr. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt. Prinz, Amtsverwalter. [4684.3] Kork. (Erbsvererbung.) Die gegenwärtig 41 Jahre alte Barbara Jokers von Auenheim ist im Jahr 1834 ledigen Standes nach Nordamerika ausgewandert und ist deren jetziger Aufenthaltsort unbekannt. Dieselbe ist als Miterbin des Nachlassers, ihres unter'm 30. April 1840 verstorbenen Vaters, Leinwebers Michael Jokers von Auenheim, gesetzlich berufen, und wird daher solche zur Erbtheilung mit einer Frist von drei Monaten

unter dem Androhen öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinensfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Kork, den 16. Nov. 1840. Großh. bad. Amtrevisor. Stark. [4792.3] Nr. 16,101. Konstanz. (Erbsvererbung.) Durch den am 3. November d. J. erfolgten Tod der ledigen Magdalena Mohr von Konstanz ist deren vollbürtiger Bruder Johann Peter Mohr, Student von hier, mit seinen übrigen Geschwistern zum Erben ihrer Verlassenschaft berufen.

Johann Peter Mohr ist den 30. Juni 1786 zu Konstanz geboren und hat vor 36 Jahren seine Heimath verlassen, ohne bisher eine Nachricht von seinem Aufenthalte zu geben. Derselbe oder dessen eheliche Nachkommen werden daher aufgefordert, sich zur Empfangnahme der in ca. 1700 fl. bestehenden Erbschaft binnen

6 Monaten a dato bei unterzeichneter Stelle um so gewisser zu melden, als sie sonst denjenigen zugewiesen werden würde, welchen sie zukame, wenn er zur Zeit des Anfalls gar nicht am Leben gewesen wäre.

Konstanz, den 21. Nov. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Pfisterer. [4865.3] Gerlachshheim. (Aufforderung.) Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des verlebten Weinhandlers Marin Wabshütz zu Gerlachshheim Ansprüche machen zu können glauben, oder aber in dieselbe eine Zahlung zu leisten haben, werden aufgefordert, ihre Forderungen oder Schuldkosten bis

Donnerstag, den 17. Dezember d. J., früh 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier vor der Inventarcommission unter Vorlage der Beweismittel anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls sich die Nachanmeldenden diejenigen Nachtheile, welche daraus, daß sie die Anmeldung unterließen, für sie entspringen könnten, selbst beizumessen haben. Gerlachshheim, den 26. Nov. 1840.

Großh. bad. Amtrevisor. Linf. Druck und Verlag von G. Maclot, Waldstraße Nr. 10.